

buwet is eyn vorstender sy vor dy gnanten twey Magdeborehsche mark gutliken gheven unde betalen viff Rinsche guldene gud an golde unde sware nuch an gewichte alle iar up sente Mertens dach an allerleige weddersprake unde vortoch unde wu dy betalinge denne also nicht enschege alse geschreven steit dat sy sek an ome unde an sinen gudern erhalen mögen mit rechte up disse vorbenomde dedinge unde eynunge. So hebben we Henricus van goddes gnaden abbet vorgnant den gnanten Brun van Brumbey belegen mit den vorgeschreven gudern unde lyen sy ome in krafft disses breves unde willen ome des eyne rechte were sin wenne vnde wur ome des nod eddir behuff is. Des tho eyner tuchnisse unde merer bekentnisse willen hebben we unse ingesegil mit guden willen hengen laten an dissen unsen open breff, unde ek Brun van Brumbey knape vorbenomet bekenne in disseme selven openen breve vor alle sweme dat alle disse vorgeschreven dedinge eynunge unde artikele mit mynem guden willen geschin sin unde dat ek sy stede gantz unde vast holden wille, so hebbe ek myn ingesegil vor mek unde all myne erven ok witliken laten hengen an dissen selven breff. Gegeven na goddes bord dusent iar veirhundert iar dar na in deme veir unde twintigistene iare an deme sundage na unser leven vrouwen dage lechtmissen.

Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster Bergische Stiftung 77. Abschrift im Privilegienbuche S. 409—411 mit der Ueberschrift: Wolmirsleve una curia.

Magdeburg, 1425, Januar 16.

268.

Des Sebastiansstiftes zu Magdeburg Schadlosbrief für das Domcapitel, die Klöster Berge und U. L. Frauen, sowie für die Stifter Nicolai und Petri Pauli, auch für den ganzen Magdeburgischen Clerus wegen ihrer Mitwirkung und ihres Beitritts zu einer Appellation an den päpstlichen Stuhl in Sachen Johann Grotens, Vicars zu S. Sebastian, wider Paul Henning.

Datum Magdeburg in loco nostro capitulari sub anno domini millesimo quadringentesimo vicesimoquinto feria tertia post octavas Epiphanie domini capituli nostri sub sigillo.

Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Erzstift Magdeburg LI, 16a.

Kl. Berge, 1426, Juli 9.

269.

Zu Kloster Berge stiftet Herzog Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg einen Vergleich zwischen dem Fürsten Bernhard VI. von Anhalt-Bernburg und der Stadt Magdeburg.

Na godes bord dusend verhunderd in dem sessundetwintigsten iare am dinstage na Kyliani . .